

Inhalt

Einleitung	7
<hr/>	
1. Kapitel Polnisches Drama und Theater vor 1900	
Die altpolnische Zeit (bis 1765)	16
Die Herausbildung einer Nationalbühne und ihres Repertoires	21
Das patriotische Potential der romantischen Dramen	29
<hr/>	
2. Kapitel Stanisław Wyspiański (1869–1907): Überprüfung nationaler Geschichts- mythen um die Jahrhundertwende	
Der Ausgangspunkt: Krakau um 1900	38
Revision eines Mythos: <i>Die Hochzeit</i> (1901)	45
<i>Befreiung</i> (1903): Ringen mit der Romantik	55
Der Theatererneuere	62
Universell oder national?	66
<hr/>	
3. Kapitel Stanisław Ignacy Witkiewicz (1885–1939): Metaphysische Sehnsucht unter dem Alp einer mechanisierten Gesellschaft	
Witkacys Theaterkonzept der »Reinen Form«	74
Der biographische Hintergrund Das Konzept der »Reinen Form«	
Das Verhältnis zur Tradition	82
Witkacys Stellung zur Avantgarde und zum »Jungen Polen«	

Wyspiański-Zitate in <i>Neue Befreiung</i> und <i>Die Schuster</i>	
Themen und groteske Technik der Dramen Witkacys	88
<i>Das Wasserhuhn</i> (1921)	
<i>Gyubal Wahazar oder Auf den Paßhöhen des Unsinns</i> (1921)	
<i>Der Tintenfisch oder Die hyrkanische Welt- anschauung</i> (1922)	
<i>Die Mutter</i> (1924)	
Spezifisches der Sprache Witkacys	
Die Witkacysche Groteske	
Eine Utopie der sozialen Revolution:	
<i>Die Schuster</i> (1934)	100
Die Fabel	
Die Interpretation	
Der Zeit- und Gesellschaftsbezug	
Wirkungsstrategie und Rezeption . . .	106

4. Kapitel	Leon Kruczkowski (1900–1962): Indivi- duelle Verantwortung vor der Geschichte	
	Die proletarisch-revolutionäre Ausgangsbasis	114
	Kulturpolitik und Drama nach dem Krieg: <i>Die Vergeltung</i> (1948)	118
	Das Problem des »anständigen Deutschen«: <i>Die Sonnenbrucks</i> (1949)	123
	Die Umstände menschlich bilden: <i>Der erste Tag der Freiheit</i> (1959)	128
	Moral und Macht: <i>Der Tod des Gouverneurs</i> (1961)	134
	Die Möglichkeiten des psychologischen Realismus	138

5. Kapitel	Witold Gombrowicz (1904–1969): Empörung gegen die Allmacht der Form	
	Der Emigrant	146
	Gombrowicz' Künstlerverständnis . . .	149
	Die »Philosophie der Form«	152

<i>Yvonne, die Burgunderprinzessin</i> (1938)	158
<i>Die Trauung</i> (1948)	162
<i>Operette</i> (1966)	167
Der Platz in Polen und in der Welt	172

6. Kapitel	Tadeusz Rózewicz (geb. 1921): Die Kriegserfahrung als ästhetischer Maßstab einer Generation	
	Das Grunderlebnis in literarischer Verarbeitung	180
	Frühestes Zeugnis: die Lyrik	
	Der synthetische Held der <i>Kartei</i> <i>In die Grube</i>	
	Enttäuschung über die Nachkriegs- wirklichkeit	189
	<i>Die Zeugen oder Unsere kleine Stabilisierung</i> <i>Er ging aus dem Haus</i>	
	Beispiel für Bedrohung: Bevölkerungs- explosion	193
	<i>Geburtenzuwachs</i> <i>Die alte Frau brütet</i>	
	Die Künstlerproblematik	198
	<i>Auf allen vieren</i> <i>Der Hungerkünstler geht</i> <i>Die Falle</i>	
	Dramenstruktur und Theaterambition	203
	Traditionen und Neuleistung	209

7. Kapitel	Sławomir Mrozek (geb. 1930): Groteskes und Absurdes mit nationaler Basis und universeller Geltung	
	Die grotesken Parabeln der frühen Einakter (1961)	216
	<i>Auf hoher See</i> <i>Karol</i> <i>Striptease</i>	
	Das Familiendrama als Gesellschafts- modell: <i>Tango</i> (1964)	224

Das Drama der Existenz: <i>Emigranten</i> (1974) :	230
Weitere Versuche mit konkretem Realitäts- bezug	234

8. Kapitel Ireneusz Iredyński (1939–1985) und Ernest Bryll (geb. 1935): Gefährdungen der Gegenwart in unterschiedlicher Modellierung – als dramatische Spielsituationen und als poetische »Nationaldramen«	
<i>Modernes Krippenspiel</i> (1962): Die Erfahrung Okkupation	242
<i>Leb wohl, Judas</i> (1965): Ein Modell für Gewalt	248
Das Krisenbewußtsein des Zeitgenossen: <i>Die Datsche</i> (1979) und <i>Einen Altar sich errichten</i> (1981)	253
Brylls <i>Novemberereignis</i> (1968) und <i>Kurdesz</i> (1969): Eine Wiederaufnahme der poetischen Dramentradition	258

9. Kapitel Polnische Dramatik im 20. Jahrhundert – Funktionsdifferenzierungen in der Zeit	
Der besondere Charakter der polnischen Moderne	268
Avantgardistische Dramenstrategien	272
Dramatik psychologisch-realistischen Typs	278
Parabel und Grotteske in realistischer Aneignung nach 1956	282
Funktionsuche in der Gegenwart	287

10. Kapitel Grundzüge der Rezeption polnischer Dramatik in der DDR	291
Die Lernhaltung der frühen fünfziger Jahre	294
Der Rückgang szenischer Aneignungsver- suche in den sechziger Jahren	299

Erfahrungen mit spezifischen dramatischen Ausdrucksweisen seit den siebziger Jahren	304
<hr/>	
Anmerkungen	316
Stückverzeichnis	
Gesamtverzeichnis der Theatertexte der interpretierten Dramatiker	348
Wyspiański – Witkiewicz – Kruczkowski – Gombrowicz – Różewicz – Mrozek – Iredyński – Bryll	
Aufführungen	
Verzeichnis der Aufführungen polnischer Dramen auf den Bühnen der DDR (1949–1988)	353
Personenregister	363